

De facto

CHRISTIAN BAHA

Gastkommentar des
Superfund-Gründers**Falsche EU-Prioritäten**

260 Milliarden Euro sind laut EU-Kommission jährlich vonnöten, um aus Europa bis 2050 den ersten klimaneutralen Kontinent der Erde zu machen. Und was machen die Bürokraten in Brüssel? Sie schreien laut, „Taxonomie“, rufen Gas und Atomkraft plötzlich als „nachhaltige“ Energiequellen aus und faseln von „Brückentechnologien“, die auf dem Weg zur Energiewende derzeit noch bitter benötigt würden. Als wären Gas und Atomkraft plötzlich grün.

Als wäre Gas kein fossiler Brennstoff mehr. Als wäre das Problem der atomaren Endlager und Super-GAUs bereits gelöst. Mit Verlaub, aber das wirkt fast so, als würde man in Wien aufgrund des CO₂-Ausstoßes der Lipizzaner an der Schließung der Hofreitschule basteln, während alle City-Besucher mit PS-starken Benzinautos zum Gratisparken eingeladen werden.

De facto setzt die EU viele falsche Prioritäten: Das reicht von niedrigen Qualitätsstandards bei Nahrungsmitteln (Stichwort Fleisch oder genmanipuliertes Saatgut) über die fehlende EU-Verteidigungsstrategie und Außengrenzschutz bis zum wohl brennendsten Thema, der Befeuerung der Inflation durch ewiges Geld drucken. Das Aufkaufen der Schulden der Südstaaten durch die EZB ohne Sicherheiten für die Nettozahler, das unsere nächsten Generationen schwer gefährdet. Als glühender Österreicher frage ich mich, was die schlaunen Schweizer an unserer Stelle tun würden?

Sie würden das Volk abstimmen lassen. Über jeden einzelnen Punkt.



Foto: SEPA Media | Martin Juen

Kritik am Familien-Skiurlaub von Kanzler Nehammer kommt vonseiten der SPÖ, die angesichts der diversen Chat-Enthüllungen „Verantwortungsflucht“ ortet.

Nehammers Familienurlaub

Bundeskanzler Nehammer verbringt seinen wohlverdienten Skiurlaub nach seinen Angaben mit der Familie und will sich diesen auch in Zukunft nicht nehmen lassen. Nachdem auch Landeshauptfrau Mikl-Leitner und Verteidigungsministerin Klaudia Tanner mit von der Partie sind, stelle ich mir die Frage, ob Nehammer diese im weiteren Sinne auch zu der sprichwörtlichen „Familie“ à la Kurz zählt?

Des Weiteren würde mich interessieren, ob Frau Verteidigungsministerin Tanner ihre Paradeuniform, nämlich ihren beeindruckenden Ferrari-roten Hosenanzug samt den roten Pumps, mit im Gepäck hat, denn das wäre dann – zur Entlastung – ein Indiz für eine versteckte Parteiklausur oder ein Arbeitstreffen.

Dr. Otto Wanker M.E.S.,
Deutschlandsberg

Der Traum vom Skiurlaub

In Anlehnung an „Post von Jeannée“ vom 11. 2. kann man sich wirklich nur wundern. Die Republik steckt in der vermutlich größten Kri-

se nach dem Zweiten Weltkrieg, und unser Kanzler befindet sich innerhalb von 6 Wochen gleich zweimal auf Urlaub. Nachdem er seine Teilnahme am kulturellen Highlight Neujahrskonzert mit einem mehr als fadenscheinigen Vorwand absagte und stattdessen mit einer illustren Herrenrunde bei der Hüttengaudi anzutreffen war, nun der Skiurlaub mit der Familie. Während viele Österreicher nicht wissen, wie sie die nächsten Monate über die Runden kommen, twittert ein mehr als empathieloser Kanzler Fotos aus dem Urlaub. Das wäre Politgrößen der Vergangenheit wie Kreisky, Klaus u.v.a. niemals passiert. Es zeigt einmal mehr die absolute Abgehobenheit vieler gegenwärtiger Politiker, bei denen das Wohl des Volkes, trotz geleisteten Eids, nur am Papier an erster Stelle steht.

Der Platz in der Geschichte Österreichs wird sich für diese, von uns Bürgern bezahlten, Politlehrlinge auf Fußnoten beschränken. Das hilft aber leider vielen Mitbürgern, die von einem Skiurlaub gegenwärtig nur träumen können, nur wenig.

Alexander Neumann,
Grünbach am Schneeberg

Das freie Wort

BRIEFE AN DEN HERAUSGEBER

Die Leserbriefे der „Krone“ finden Sie online unter www.krone.at/dasfreiewort

Ein alarmierendes Bild

Zurzeit komme ich aus dem Kopfschütteln und Händüber-dem-Kopf-Zusammenschlagen kaum noch heraus. Was ist nur los mit diesem Land? Was ist das für eine Gesellschaft, die in immer noch zu weiten Teilen nur an sich denkt?

Was ist das für eine Politik, die neben einer haarsträubenden pandemischen Unvernunft nur noch die Korruption hochhält?

Dann ist da noch diese offen zur Schau getragene unerträgliche Arroganz, sich alles erlauben zu können. Kickl und seine blauen Spießgesellen, Sobotka, Haslauer, Platter, Kaiser. Sie sind leider nur ein kleiner Auszug aus einer gefühlt endlosen Reihe an verantwortungsloser und haarsträubender Politik.

Ich habe das Gefühl, der heimischen Innenpolitik ist schon alles egal, weil eh kein Vertrauen mehr zurückzugewinnen ist. Aber dafür gesorgt hat sie selbst.

Und tut es noch immer auf immens breiter Front!

Christian Stafflinger, Linz

Keine Partei ist besser

Eigentlich müsste man Herrn H.-C. Strache und Herrn Johann Gudenus dankbar sein, denn ohne das Ibiza-Video und den darauffolgenden Untersuchungsausschuss wären Sidelletter, Postenschacher, Korruptionen und viele andere Sauereien nicht ans Tageslicht gekommen.

Die türkise ÖVP(-Familie) hatte nicht damit gerechnet, dass es ihr mehr schaden wird als der FPÖ. Josef Schödl, Wien

Leserbriefe per E-Mail:
leser@kronenzeitung.at